



Kath. Pfarrgemeinde
St. Marien
Bochum-Stiepel

WOCHENINFORMATION FÜR DIE ZEIT VOM 01. August – 14. August 2022

Am Varenholt 15, 44797 Bochum-Stiepel, 0234-70907150, www.pfarrei-stiepel.de, pfarrei@st-marien-stiepel.de

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,



wenn Sie diese Wocheninformation in Händen halten, ist unser Pfarrer P. Elias aus seinen verdienten Ferien in der österreichischen Heimat bereits wieder heimgekehrt. Unsere katholische Pfarrjugend befindet sich derzeit noch in Hauenstein (Rheinland-Pfalz), wo sie bis zum 7. August ihr zweiwöchiges Sommerzeltlager durchführt.

Mögen die kommenden Wochen nicht nur für die Corona-geprüfte Jugend, sondern für uns alle, bei allen Herausforderungen eine Zeit der geistlichen Stärkung sein!

*Es grüßt Sie sehr herzlich, im Gebet verbunden,
Ihr Kaplan P. Thaddäus*



AUDITORIUM KLOSTER STIEPEL – „MEINE VERSICHERUNG IST DER LIEBE GOTT“ – MUTTER TERESAS EINFACHER WEG AN DIE RÄNDER DIENSTAG, 02. AUGUST, 20.00 UHR

Die heilige Mutter Teresa (1910–1997): Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte hat es mit so viel Radikalität und Mut vermocht, „an die Ränder zu gehen“ (Papst Franziskus). Weltweit nimmt die 1946 in Kalkutta gegründete Gemeinschaft der Missionaries of Charity die „Ärmsten der Armen“ in den Blick. Die Identifikation Jesu mit den Geringsten seiner Brüder nahm Mutter Teresa ernst. Mit provozierender Deutlichkeit setzte sich die Friedensnobelpreisträgerin (1979) für den Schutz des ungeborenen Lebens ein („Der größte Zerstörer des Friedens ist heute der Schrei des ungeborenen Kindes“). Am 4. September 2016 wurde sie von Papst Franziskus heiliggesprochen. Am 5. September jährt sich ihr Heimgang zum 25. Mal.

Referentin: Sr. Lumena MC, Essen

Die Frucht des Schweigens ist das Gebet.
Die Frucht des Gebets ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist der Dienst.
Die Frucht des Dienstes ist der Friede.

Mutter Teresa



GOTTESDIENSTORDNUNG

<p>Montag, 01. August 2022 HL. ALFONS MARIA VON LIGUORI, ORDENSGRÜNDER, BISCHOF, KIRCHENLEHRER</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine; für Fam. Heinz Kornke; für Petar Udovicić</p>
<p>Dienstag, 02. August 2022 Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli; Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester, Ordensgründer</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Heinrich Berghaus; für verst. Hermann Josef Gahr; für 2 Freunde</p>
<p>Mittwoch, 03. August 2022</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 15.00 Uhr Wallfahrtsmesse 18.30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen</p>
<p>Donnerstag, 04. August 2022 HL. JOHANNES MARIA VIANNEY, PFARRER VON ARS</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 16.00 Uhr Hl. Stunde 18.30 Uhr Hl. Messe für kranke und alte Priester</p>
<p>Freitag, 05. August 2022 Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse für die Leb. u. Verst. d. Fam. Große Besten, Echterhoff u. Greshake 18.30 Uhr Hl. Messe in best. Meinung für Fam. Fieber; für alle Verstorbenen; für Fam. Stein; für verst. Sr. M. Julietta Studinski; für Leb. u. Verst. der Fam. Schwanz-Bernardt; in bes. Meinung; für verst. Annette Pieper; für Maurice Zaehle u. Fam. 20.15 Uhr Jugendvigil</p>
<p>Samstag, 06. August 2022 VERKLÄRUNG DES HERRN</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 11.30 Uhr Taufe von Marlene Alma Rose 18.30 Uhr Vorabendmesse für Eheleute Painczyk-Gorka und Sohn Gregor; für Leb. u. Verst. d. Fam. Wollschläger; für Leb. u. Verst. d. Fam. Ponzlet</p>
<p>Sonntag, 07. August 2022 19. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Weish 18,6–9 2. Lesung: Hebr 11,1–2.8–19 Evangelium: Lk 12,32–48 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE</p>	<p>9.00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Josefine van den Hövel; für Leb. u. Verst. d. Fam Günter Richter 11.30 Uhr Familienmesse für Leb. u. Verst. der Fam. Maiworm, Mönkemeyer u. Jansen; für die Pfarrgemeinde 13.30 Uhr Hl. Messe 15.30 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache 18.30 Uhr Abendmesse für verst. Hermann Josef Gahr</p>
<p>Montag, 08. August 2022 HL. DOMINIKUS, PRIESTER, ORDENSGRÜNDER</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Rosenkranzgebet um Frieden in der Ukraine</p>
<p>Dienstag, 09. August 2022 HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN), JUNG- FRAU UND MÄRTYRIN, SCHUTZ- PATRONIN EUROPAS</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Lee Su Yung Philip; für alle Verstorbenen</p>
<p>Mittwoch, 10. August 2022 HL. LAURENTIUS, DIAKON, MÄRTYRER IN ROM</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 15.00 Uhr Wallfahrtsmesse 18.30 Uhr Hl. Messe für verst. Heinrich Berghaus; in bes. Meinung; für Verst. d. Fam. Gertrud u. Siegfried Lauth</p>
<p>Donnerstag, 11. August 2022 HL. KLARA VON ASSISI, JUNGFRAU, ORDENSGRÜNDERIN</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse 18.00 Uhr Monatswallfahrt für verst. Erich Stawars; für verst. Brigitte Glinka und Eltern; für verst. Bernhard Hessling; für Mario Remfeld; für verst. Anna u. Alfons Riedel; für verst. Ignaz u. Margarete Respondek</p>

Freitag, 12. August 2022 Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau	7.15 Uhr Konventmesse 15.00 Uhr Trauung der Brautleute Christoph und Sabine Zajonz 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschl. eucharistischer Anbetung für verst. Hermann Josef Gahr
Samstag, 13. August 2022 Hl. Pontianus, Papst, und hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer	7.15 Uhr Konventmesse 11.00 Uhr Taufe von Kian Louis Moreno 14.00 Uhr Trauung der Brautleute Sebastian Schulte und Babett Hoffmann-Schulte 16.00 Uhr Hl. Messe anlässl. der Goldenen Hochzeit der Eheleute Norbert und Ingrid Niggemeyer 17.00 Uhr Hl. Messe anlässl. der Diamantenen Hochzeit der Eheleute Alfred und Christa Ponzlet 18.30 Uhr Vorabendmesse für verst. Natalie Kern; für verst. Antonie Jadanowski u. verst. Tochter Jutta; für Leb. u. Verst. der Familie Mücke-Kampka; für verst. Waldemar Burkhardt; für verst. Trautel Weiss; für verst. Bernard Kasperek
Sonntag, 14. August 2022 20. Sonntag im Jahreskreis 1. Lesung: Jer 38,4–6.7a.8b–10 2. Lesung: Hebr 12,1–4 Evangelium: Lk 12,49–53 KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE	9.00 Uhr Konventmesse – auch im Livestream für verst. Josefine van den Hövel 11.30 Uhr Familienmesse für die Pfarrgemeinde 13.30 Uhr Hl. Messe 18.30 Uhr Abendmesse für verst. Bernd Zimmermann

Livestream



<https://www.youtube.com/sanktmarienstiepel>

BEICHTGELEGENHEIT:


Montag bis Samstag von 16.45 - 17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

HEIMGEGANGEN ZU GOTT SIND:

Frau Agnes Schulz im Alter von 86 Jahren, wohnhaft Erbstollen 10.
 Die Trauerfeier mit anschl. Beisetzung war am Mittwoch, 27.07.2022
 auf dem städtischen Friedhof Weitmar an der Heinrich-König-Str.

Frau Elisabeth Fingerhut im Alter von 96 Jahren, wohnhaft Am Spik 29.
 Das Requiem in St. Marien war am Freitag, 29.07.2022.
 Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Relsberg (Pfalz) statt.

**HERR, SCHENKE IHNEN UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
 UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
 LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**





VORBEREITUNG DES PFARRFESTES

Am **Dienstag, den 9. August um 19 Uhr** trifft sich der Festausschuss unseres Pfarrgemeinderates im Pfarrheim, um das diesjährige Pfarrfest (16./ 17. September) zu planen. Alle, die Freude daran haben, an der Planung mitzuwirken, sind bei diesem Treffen ganz herzlich willkommen.

BESTELLUNG VON MESSINTENTIONEN

Messintentionen für die Zeit vom 15. August bis 29. August können bis Donnerstag, den 11. August um 12.00 Uhr bestellt werden. Später eingereichte Messintentionen können für diesen Zeitraum leider nicht berücksichtigt werden.

➔ Abgabe von Messintentionen per Mail an messanmeldung@st-marien-stiepel.de, telefonisch unter 0234 70907152 oder über das Formular im Internet unter (www.pfarrei-stiepel.de/messintentionen/)

"HERR, MACHE MICH ZUM WERKZEUG DEINES FRIEDENS ..."



Was machte Mutter Teresa so völlig immun gegen alle Versuchungen, durch Anerkennungen und Ehrungen, durch Orden und Auszeichnungen, durch die Begegnung mit großen Staatsmännern und die Erfahrung von kleinen Privilegien stolz, eingebildet oder eitel zu werden? Warum blieb sie inmitten des Trubels, der um sie gemacht wurde, immer der bescheidene „Bleistift in Gottes Hand“, eine demütig Dienende?

„Es ist Sein Werk!“, antwortete Mutter Teresa mit nach oben weisendem Zeigefinger einem Journalisten, der meinte, ihre Leistungen in der ganzen Welt seien mehr als bewundernswert.

Am 26. Oktober 1985 war Mutter Teresa eingeladen, vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York zu sprechen. Am Tag der UNO-Vollversammlung folgte Mutter Teresa ganz normal der Hausordnung bei ihren Schwestern in Washington. Nach der Heiligen Messe und der Morgenbetrachtung kam die Reinigung, zunächst des Sari, dann der Toiletten und des Fußbodens. Wie an jedem Tag arbeitete sie beispielhaft mit. Meistens hat sie sich die Toiletten zugemutet: „Dafür bin ich Spezialistin, wahrscheinlich die weltbeste Spezialistin im Toilettenputzen.“

Dann wurde Mutter Teresa im klapprigen Wagen eines Helfers ihrer Kongregation nach New York gefahren. Dort angekommen, wurde sie im UNO-Hauptgebäude von den Delegierten und Staatsoberhäuptern mit stehenden Ovationen begrüßt.

UN-Generalsekretär Javier Pérez de Cuéllar präsentierte sie so: „Dies ist ein Saal der Worte. Einige Tage zuvor hatten wir den mächtigsten Mann der Welt an diesem Rednerpult. Nun haben wir die Ehre, die mächtigste Frau der Welt bei uns zu haben. Ich denke nicht, dass ich sie vorstellen muss. Sie braucht keine Worte. Sie braucht Taten. Ich denke, das Beste, was ich tun kann, ist, ihr den schuldigen Tribut zu zollen, indem ich sage, sie ist bedeutender als ich, bedeutender als wir alle. Sie ist die Vereinten Nationen. Sie ist der Friede in der Welt. Vielen Dank.“

Mutter Teresa ging im Saal der Generalversammlung zum Rednerpult und begann ihre Rede: „Wir sind hier versammelt, um Gott für die 40 Jahre wunderbarer Arbeit zu danken, die die Vereinten Nationen für das Gute der Menschen aufgewendet haben. Und weil wir das Jahr des Friedens beginnen, last uns alle das Gebet beten, von dem Sie alle ein Exemplar erhalten haben. Beten wir dieses Gebet zusammen für den Frieden, denn Werke der Liebe sind Werke des Friedens. Beten wir es zusammen, damit wir Frieden erlangen mögen und Gott uns Frieden verleihen kann, indem wir alle miteinander eins werden.“

Und schon war sie die Vorbeterin mitten in diesem Saal der Weltpolitik und der globalen politischen Intrige: „*Mach uns würdig Herr, damit wir überall in der Welt unseren Mitmenschen, die in Armut und Hunger leben und sterben, dienen. Gib ihnen heute durch unsere Hand ihr tägliches Brot, und durch unsere verständnisvolle Liebe schenke Frieden und Freude. Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst, dass ich verzeihe, wo man beleidigt, dass ich vereine, wo Zwietracht ist, dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist, dass ich Glauben bringe, wo Zweifel herrscht, dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung droht, dass ich ein Licht entzünde, wo Finsternis regiert, dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Herr, gib, dass ich nicht so sehr danach trachte, getröstet zu werden, als vielmehr zu trösten, verstanden zu werden, als vielmehr zu verstehen, geliebt zu werden, als vielmehr zu lieben. Denn indem wir uns selbst vergessen, finden wir, indem wir verzeihen, wird uns selbst verziehen, und indem wir sterben, erwachen wir zum ewigen Leben. Amen.*“

Mit diesem Gebet des heiligen Franziskus von Assisi begann sie ihre Rede.

(Auszug aus: Leo Maasburg, Mutter Teresa. Die wunderbaren Geschichten, München: Pattloch, 2010, 204–7. Das Buch kann über den Kosterladen bezogen werden.)